

ARZLER 

# NOTENBLATT

Informationszeitschrift der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl • 1/2024



## Frühjahrskonzert am 4. Mai 2024

„Die Streuobstwiese“ Tiroler Uraufführung – Ehrungen

Portät Julian Ritsch – Generalversammlung

Nachbetrachtung Gemeinschaftskonzert – Mailüfterblasen

Gemeinschaft Arzler Vereine – Zeitreise durch die Geschichte

# Tiroler Fürn Hof

Landwirtschafts-  
versicherung



**Mir  
halt'n  
zamm,** Gegenseitig versichert. Seit 1821.



Geschätzte Arzlerinnen!  
Geschätzte Arzler!  
Liebe Freunde der Blasmusik!

Das musikalische Jahr 2024 ist bereits voll im Gange. Mit großer Freude blicken wir auf unseren ersten Auftritt beim Musikantenball im Haus der Musik zurück, der heuer durch unsere Musikkapelle eröffnet wurde.

Neben der musikalischen Begleitung vieler kirchlichen Termine freuen sich unsere Musikantinnen und Musikanten auf unser baldiges Frühjahrskonzert am Samstag, den 4. Mai, zu dem wir dich/Sie herzlich einladen möchten. Der Mai bringt noch ein zweites erwähnenswertes Konzert, nämlich unseren Auftritt auf dem Arzler Stadtfest, am Samstag den 25. Mai.

Das musikalische Jahr besteht jedoch nicht nur aus zahlreichen Auftritten, denn es benötigt auch zahlreiche Proben, um konstante musikalische Qualität liefern zu können. Zu den 17 Auftritten der Musikkapelle im Jahr 2023 gesellten sich rund 40 Proben. Dazu kommen noch unzählige Auftritte in kleinen Gruppen über das ganze Jahr verteilt.

Sie sehen, für unsere Musikerinnen und Musiker gibt es immer etwas zu tun. Besonders wohltuend ist die viele Arbeit im Vorfeld, wenn wir dann auf gut besuchte Veranstaltungen zurückblicken können.

Besonders in Erinnerung wird uns das Gemeinschaftskonzert mit der Musikkapelle Mühlau bleiben. Über 80 Musikantinnen und Musikanten haben auf der Bühne Platz genommen. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Moderator Markus Koschuh hat lebendig durch das Programm geführt und die beiden Musikkapellen haben eine sehr gute Leistung abgeliefert. Mühlau und Arzl waren ein gutes Team.

In diesem Sinn freue ich mich auf ein musikalisch erfolgreiches Jahr 2024 und auf viele gut besuchte Konzerte.

Ing. Josef Putz  
Obmann

## INHALT

Geleitwort	3
Frühjahrskonzert 2024	4-5
„Bungert“ – Tiroler Uraufführung	6
Zwei neue Ehrenmitglieder	7
Ehrungen	8
Joe Laube – 10 Jahre Kapellmeister	9
Porträt – Julian Rritsch	10-11
Generalversammlung	12-13
Nachbetrachtung Gemeinschaftskonzert STMK Arzl / STMK Mühlau	14-15
Mailüfterblasen	16
Das Schlagwerk in der Blasmusik	17
Gemeinschaft Arzler Vereine	18
Stadtfest im Herzen von Arzl	19
Auf den Spuren eines seltenen Instruments...	20
Ein Aufnahmetag mit Kapellmeister Joe Laube	21
Eine Zeitreise durch die Geschichte	22-23

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**  
Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Ing. Josef Putz,  
Obmann Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl

**Redaktion:**  
Barbara Laube, Manfred Putz, Josef Putz,  
Laurenz Brugger, Tobias Gruber, Clemens Zecha  
Stephan Moosmann, Franziska Moosmann

**Bilder:**  
Archiv Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl,  
Peter Mair, Herbert Slamik, Walter Vogl,  
Gabriele Gassner, Anna Putz,  
Shutterstock / Mindscape studio / ddisq

**Anzeigenannahme:**  
Josef Putz, Clemens Trenkwalder,  
Christian Löffler, Manfred Putz  
Alexander Muigg

**Satz & Layout:**  
Arnold Druck – Christine Maier, Innsbruck

**Druck:**  
Alpina Druck – 6020 Innsbruck

**Raiffeisenkasse  
Rum-Innsbruck/Arzl**



# Frühjahrskonzert

SAMSTAG, 4. MAI 2024

## FRÜHJAHRSKONZERT 2024

Sie sind dabei, sich in den Frühling zu träumen, vermissen aber gleichzeitig die Eisbadesaison? Sie haben gegoogelt, wann Sie den jungfräulichen Frischekick ins Sprungbecken des Freibads Tivoli zelebrieren können, und sind auf vage Mai-Öffnungszeiten gestoßen?

Fein deshalb, dass es fix ist: Mit dem Besuch des Frühjahrskonzertes der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl am 4. Mai um 19.30 im Arzler Vereinsheim tauchen Sie ganz trocken in ein prickelndes Gefühlsbad ein!

„Es tut mir leid, dass Strauss diese Salome komponiert hat, ich habe ihn sonst sehr gern, aber er wird sich furchtbar schaden.“

(Zitat Wilhelm II)

Mit dem „Festmarsch zu Kaisers Geburtstag“ hingegen, den Richard Strauss „Seiner Majestät dem Kaiser und König Wilhelm II in tiefster Ehrfurcht gewidmet“ hat, konnte der Komponist das Herz des Monarchen erobern. Die Arzler Musikantinnen und Musikanten wollen natürlich nicht nachstehen und hoffen, dass diese Rechnung bzw. der **Königsmarsch** auch beim geschätzten Publikum aufgeht.

Ein trauriges Ereignis wird die Herzen unserer Zuhörerinnen und Zuhörer auf andere Weise anrühren: 60 Jahre ist es her, dass die Britannia 312 mit 82 Briten und einer Tirolerin an Bord unterhalb des Glungezers zerschellte. Michael Geisler, Kapellmeister der Polizeimusik Tirol, hat sich diesem schwersten Unglück der österreichischen Luftfahrtgeschichte in dem Werk **The Last Flight** auf tondichterische Weise angenähert.

Als geübtes Arzler-Frühjahrskonzert-Publikum sind Sie es höchstwahrscheinlich gewohnt, flexibel auf die Stückeauswahl des Kapellmeisters Joe Laube reagieren zu können.

Oder werden Sie doch die Luft anhalten, wenn die Solisten Simon Schmölzer, Hansi Egg und Tobias Gruber Ihnen zeigen werden, wie **Bugler's Holiday** (Leroy Anderson) – der entspannte Ferientag eines Trompeters –



so aussieht?

Ganz nebenbei sei erwähnt, dass auch Wettbewerbe für das Trompetenregister die wahre Entspannung bedeuten: Beim Wertungsspiel des Bezirksverbandes Innsbruck im Oktober des vergangenen Jahres konnten die Trompetenchiller von allen teilnehmenden Kapellen den 1. Registerpreis erspielen.

Nach dem turbulenten Ferientag trennt Sie nur noch der mächtige **Mons Solus** aus der Feder von Lorenz Eibegger vom kühlen Blondes&erfrischender Kohlensäure. Keine Angst aber, mit der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl haben Sie einen erfahrenen und treuen Marschierfreund gefunden, der Sie zu den schönsten Platzerln dieses Melodienberges führen wird!

Nach der Pause darf Ihnen die Jugendbanda mit dem Discohitt **Y. M. C. A.** (1978) der Gruppe Village People zeigen, dass die Sehnsüchte der Menschheit immer die gleichen bleiben werden: einen Ort zu finden, wo man sich aufgehoben fühlt und Kraft tanken kann für einen Neuanfang.

Die Buchstaben stehen für ‚Young Men's Christian Association‘, eine Organisation, die jungen Männern, die gerade erst in die Stadt gezogen sind, einen Zufluchtsort und einen guten Start in der neuen Heimat ermöglichen will.

**EAV** – Diese Buchstaben stehen für Erste Allgemeine Verunsicherung, die österreichische Kultband, die durch ihren schwarzen Humor in Wort und Melodie eine Lebenshilfe der ganz anderen Art zur Verfügung stellt. Wenn im Medley Fata Morgana, Heiße Nächte in Palermo, Samurai und Ding Dong erklingen, werden Sie sich wahrscheinlich an die eine oder andere Textzeile erinnern (die durchaus auch ein guter Rat fürs Leben sein kann):

*Mach nie die Tür auf, lass keinen rein  
Mach nie die Tür auf, sei nie daheim  
Ist erst die Tür auf, dann ist's zu spät  
Denn du weißt nie, wer draußen steht!*

Ganz weit offen steht jedoch für Julia Anzengruber die Tür! Die beliebte und vielbeschäftigte Wirtin des Canisiusbrünnl wird mit **Lenas Song – Fly with me** aus dem Film „Wie im Himmel“ das Konzert der STMK Innsbruck-Arzl durch ihre schöne Stimme bereichern.

Kapellmeister Joe Laube kennt Julia nicht nur von früheren Einkehrschwüngen auf der Arzler Alm und Besuchen im Gasthaus Canisiusbrünnl, sondern auch von der Musikschule Hall, wo Julia Violine- und Gesangsunterricht genommen hat. Dass sie be-

# Frühjahrskonzert

reit ist, gemeinsame Sache mit der Kapelle zu machen, liegt glücklicherweise an ihrer unkomplizierten, freundlichen Art.

Der anschließende **Revuemarsch** des langjährigen Landeskapellmeisters und Militärkapellmeisters Oberstleutnant Prof. Hans Eibl kann nur begeistern! Ich gehe jede Wette ein, dass Sie spätestens beim Saxophon-Solo

im Stil der 1920-er Jahre Ihren Oberkörper bewegen wollen. Nur zu!

Zum Abschluss der musikalischen Wechselduschen reicht Ihnen die STMK Innsbruck-Arzl unter der Leitung von Joe Laube einen wohltonenden, wärmenden Bademantel: Die **Fritz-Polka**, vom slowakischen Musiker und Komponisten Adam Hudec dem Ehrenprä-

sidenten des Österreichischen Blasmusikverbandes Dr. Friedrich Weyermüller gewidmet, ist Ausdruck notengewordener Verbundenheit.

Lassen wir also gemeinsam den 4. Mai mit dieser freundschaftlichen Umarmung ausklingen!

*Mag.<sup>a</sup> Barbara Laube*



## STADTMUSIKKAPELLEN INNSBRUCK-ARZL FRÜHJAHRSKONZERT

**Königsmarsch** Richard Strauss / Guido Rennert

**The Last Flight** Michael Geisler

**Bugler's Holiday** Leroy Andersaon / Michael Edwards

**Mons Solus** Lorenz Eibegger

**Y.M.C.A** Johnnie Vinson **Jugendbanda**

**EAV-Forever – Highlights from EAV** EAV Armin Hinterreither

**Lenas Sang (Fly with me)** Stefan Nilsson/Siegmund Andraschek

**Revue Marsch** Hans Eibl

**Fritz Polka** Adam Hudec

Es musizieren die **STMK Innsbruck-Arzl** und die **Jugendbanda**  
unter der Leitung von **Mag. Josef Laube**

### 4. MAI. 2024 · 19.30 UHR · VEREINSHEIM ARZL



#### Bauunternehmen

- Umbau • Trockenbau • Bausanierung
- Innenausbau • Verputzarbeiten
- Vollwärmeschutz

Simon Stern – 6020 Innsbruck  
Mobil: +43 664 / 794 24 62  
sternsimon1@gmail.com



#### Schober – Installationen

- Gas – Sanitär – Heizung
- Bäder – Wartung /Reparatur

Holzweg 1 · 6068 Mils  
0676/67 150 67 · schober@installationen.co  
www.installationen.co

# Tiroler Uraufführung

## „BUNGERT“ – FANTASIE FÜR BLASORCHESTER „DIE STREUOBSTWIESE“

Die ARGE Streuobst Österreich hat im vergangenen Jahr an die **Österreichische UNESCO-Kommission** den Antrag gestellt, dass der Streuobstbau in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wird.

**Laut UNESCO-Kommission stiftet der Streuobstanbau in Österreich „sozialen Zusammenhalt, strukturiert den Alltag und ist ein Wiedererkennungsmerkmal für die betreffenden Regionen.“**

Obstlandschaften mit hochstämmigen, großkronigen Obstbäumen sind aus einer landwirtschaftlich-kulturellen Entwicklung entstanden und damit direkt an menschliches Wissen gebunden. Was wäre insbesondere die Tiroler und Österreichische Kulturlandschaft ohne Obstbäume. Die Anlage und Pflege der Obstgärten und Streuobstwiesen, sowie die Züchtung und Verarbeitung der Früchte erfordern ein umfangreiches Wissen.

Erntefeste und das damit verbundene Handwerk gehören als wichtiger Bestandteil zu unserer Kultur. Alle diese Kriterien führten dazu, den Streuobstbau als immaterielles Kulturerbe anzuerkennen. Jetzt werden sich die Leser dieser Zeilen die Frage stellen, was das alles mit der Musikkapelle Arzl zu tun hat?

### MUSIKALISCHES AUFTRAGSWERK

Der Obmann der ARGE Streuobst Österreich, Altbürgermeister Hans Hartl aus dem Innviertel in Oberösterreich, hat ein Musikstück mit dem Titel „Bungert“ in Auftrag gegeben. Bungert ist die lokale Bezeichnung für den Obstgarten im Innviertel. In Tirol



Der Komponist Stefan Unterberger im Gespräch mit Manfred Putz



Der Vorstand der ARGE Streuobst Österreich bei der Uraufführung in Ried i. Innkreis OÖ, in der Bildmitte der Komponist Stefan Unterberger.

bekannt unter dem Begriff „Bangert“. „Bungert, die Streuobstwiese“ so nennt sich die Fantasie für Blasorchester. **Diese Komposition von Stefan Unterberger beschreibt musikalisch den Erntevorgang auf der Streuobstwiese.**

### KURZE BESCHREIBUNG

Ein sonniger Herbsttag, die Bäume tragen reife Früchte und diese sind bereit für die Ernte. Es wird die fröhliche Atmosphäre auf der Streuobstwiese während der Ernte dargestellt. Die Erntehelfer erzählen sich Geschichten, lachen und singen Lieder. Das Dengeln der Sense erklingt und der Duft des frischen Obstes erfreut die Erntehelfer und Obstgartenbesitzer.

Dazwischen ist immer wieder das charakteristische Trommeln eines Spechtes zu hören. Spechte trommeln, weil die Sprache fehlt. So wie Singvögel ihren Gesang einsetzen, so benutzt der Specht das Trommeln als Signal um dem Weibchen die Paarungsbereitschaft zu signalisieren. Es geht auch um die Gemeinschaft und Verbundenheit und um die Streuobstwiese als Oase der Ruhe und der Schönheit inmitten der Hektik des Lebens. Zu guter Letzt gibt es einen „Dank für den Erntesegen“.

Die Musikkapelle Arzl wird im Rahmen der der 50-Jahrfeier der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ dieses Stück erstmals in Tirol Aufführen. Im Rahmen dieser Festversammlung wird der ARGE Streuobst Österreich die Urkunde für das „Immaterielle Kulturerbe Streuobstwiese“ übergeben.

*Ing. Manfred Putz*

### Massage • Fußreflex



**Magdalena Schilcher**

Tel.: 0677/62 76 32 48

# Neue Ehrenmitglieder

## ZWEI HOCHVERDIENTE PERSÖNLICHKEITEN

# WOLFGANG FASSER UND PETER MAIR ERHIELTEN DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT

**WOLFGANG FASSER** hat schon sehr früh begonnen ein Instrument zu lernen. Als 9-Jähriger spielte er bereits in der Musikkapelle Arzl, der er mittlerweile 55 Jahre als Mitglied angehört.

Besonders verdient machte er sich als Schriftführer der Musikkapelle. Diese Funktion übte er mehr als 30 Jahre lang aus. Die erste Festschrift die 1983 zum 180-jährigen Bestehen geschaffen wurde, war großteils auf die Arbeit von Wolfgang Fasser zurückzuführen.

Selten eine Musikprobe oder ein Ausrücken bei dem Wolfgang fehlt. Er ist auch seit vielen Jahren Mitglied der Original Polizeimusikkapelle Innsbruck. Im Bezirk des Blasmusikverbandes engagierte er sich als langjähriger Rechnungsprüfer.

**PETER MAIR** ist ebenso seit 50 Jahren Mitglied bei der Stadtmusikkapelle Arzl. So wie auch Wolfgang Fasser gehört Peter Mair zu den verlässlichsten Musikanten der Musikkapelle Arzl. Er spielt die Posaune, war drei Jahre Obmann und viele Jahre Kassier der Musikkapelle Arzl.

Drei Jahre übte er die Aufgaben des Obmannes und Kassiers in Doppelfunktion aus.



Wolfgang Fasser




Peter Mair

Eine besondere Herausforderung waren zwei Jubiläumszeltfeste, wo er die Finanzen sehr erfolgreich im Griff hatte. Peter ist außerdem Gründungsmitglied der Karwenka, die 2014 Vizeeuropameister und 2016 Europameister bei der offiziellen EM des internationalen Blasmusikverbandes für Böhmisches und Mährische Blasmusik wurde.

Disziplin, Ausdauer und Verlässlichkeit zeichnen die neuen Ehrenmitglieder der Musikkapelle aus.

**Obmann Josef Putz** dankte und würdigte bei der Generalversammlung das Wirken beider Musikkollegen und stellte den Antrag, beiden Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Generalversammlung, das höchste Gremium des Vereines, hat am 19. November 2023 einhellig beschlossen, ihnen die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Ehrenurkunde wird ihnen beim heurigen Frühjahrskonzert im Vereinsheim Arzl ausgehändigt.

*Ing. Manfred Putz*

**PLANK**  
AUTOSPENGLEREI • LACKIEREREI 

Dörferstrasse 30  
6065 Thaur

+43 5223 492838  
+43 664 2024820  
+43 5223 4928381  
info@plank-auto.at

**iKB** Eins für alle.

**Mein Job.**

Mein Beitrag für eine lebenswerte Stadt.

**Meine innovative Arbeitgeberin.**

Jetzt bewerben unter [ikb.at/karriere](https://www.ikb.at/karriere)

ENERGIE - INTERNET UND IT - WASSER UND ABWASSER - ABFALL - BÄDER

**iKB** Eins für alle.

# Ehrungen

Die Musikkapelle Arzl möchte den langjährigen Musikern für ihren Einsatz danken. Sie sind auch Vorbilder für die jungen Nachwuchsmusikantinnen und Musikanten.



## MICHAEL QUAST-NEULINGER

**25 JAHRE MITGLIED BEI EINER BLASMUSIKKAPELLE**

Unser Schlagzeuger Michael Quast-Neulinger ist bereits 25 Jahre Mitglied bei einer Musikkapelle. Der gebürtige Oberösterreicher aus Freistadt hat sich in Arzl angesiedelt und ist seit 2021 Mitglied bei unserer Musikkapelle. Ein Segen für die Musikkapelle Arzl, einen guten verlässlichen Allrounder am Schlagzeug als Mitglied zu gewinnen.



## MARTIN EGG

**40 JAHRE MITGLIED BEI DER MUSIKKAPELLE ARZL**

Martin Egg ist nicht nur einfaches Mitglied bei der Musikkapelle Arzl und verstärkt das Klarinettenregister. Er war viele Jahre Zeugwart, Obmann und hat die Musikkapelle organisatorisch wesentlich mitgestaltet. Er war Gründungsmitglied der Arzler Tanzmusik und verstärkt auch die „Marthadörfler“ seit ihrer Wiederauferstehung.



## MANFRED PUTZ

**50 JAHRE MITGLIED BEI DER MUSIKKAPELLE ARZL**

Manfred Putz ist seit 50 Jahren Flügelhornist bei der Stadtmusikkapelle Arzl. 36 Jahre im Vorstand der Musikkapelle war er unter anderem als Obmann, Zeugwart, Schriftführer und Beirat tätig. Er hat eine umfassende Chronik über die Stadtmusikkapelle Arzl verfasst und hat seit 1995 das Arzler Notenblatt mitgestaltet.



## WOLFGANG FASSER

**55 JAHRE MITGLIED BEI DER MUSIKKAPELLE ARZL**

Wolfgang Fasser wurde bei der Generalversammlung im November vergangenen Jahres zum Ehrenmitglied gewählt. Er ist Mitglied seit 1969 und hat der Musikkapelle Arzl nicht nur als Trompeter gedient. Auch im Vorstand hat er die Musikkapelle Arzl wesentlich mitgeprägt.



## GÜNTHER LÖFFLER

**65 JAHRE MITGLIED BEI DER MUSIKKAPELLE ARZL**

Günther Löffler war viele Jahre Kapellmeisterstellvertreter, Mitglied der Original Kaiserjägermusikkapelle und langjähriger Militärmusiker unter Siegfried Sommer.



## HERBERT SLAMIK

**65 JAHRE MITGLIED BEI DER MUSIKKAPELLE ARZL**

Herbert Slamik war neben der Blasmusik auch Mitglied bei Tanzkapellen, unter anderem beim Marianka Sextett und bei den Telfser Buam. Er war auch Gründungsmitglied der Original Kaiserjägermusik. Ebenfalls viele Jahre im Vorstand der Musikkapelle Arzl als Notenwart und Beirat. Auch heute noch ist er ein verlässlicher Musikant am 1. Flügelhorn.



# 10 Jahre Kapellmeister

## JOE LAUBE – EIN MANN MIT BUNTEN HEMDEN

Unglaubliche zehn Jahre ist Mag. Joe Laube nun bereits Kapellmeister der Arzler Musikkapelle. Kennen und lieben gelernt haben wir Joe Laube und seinen Bruder Stefan bei der Aufnahme der letzten CD. Sie haben uns mit ihrer ruhigen Art und ihren musikalischen Fähigkeiten begeistert und Manfred Putz, damals Obmann, wollte Stefan als Kapellmeister gewinnen. Der hat aber sofort abgewunken und Joe als Ersatzmann vorgeschlagen. Joe wiederum hat nicht sofort „Nein“ gesagt, was für Manfred so viel wie „Ja“ bedeutete und somit war klar, dass Joe den Taktstock übernehmen wird.

Musikalisch stellte sich der „Ersatzmann“ Joe von Beginn an als wahrer Gewinn heraus. Er konnte sich auf die Arzler einlassen und bewies viel Einfühlungsvermögen bei der Stückauswahl und den Proben. Dem Zauber der Montur wurde er nicht immer ganz gerecht, konnte man doch immer wieder eine graue Jacke unter vielen blauen entdecken oder Lederhose statt schwarzer und umgekehrt. Auch zierte die Aufschrift „Pradl“ seinen Ranzen.

Diese anfänglichen modischen Fehlritte konnten allerdings rasch minimiert werden und nun stand dem musikalischen Erfolg nichts mehr im Wege: Es folgten Wertungs-

spiele, die die Musikerinnen und Musiker in den Probenphasen an ihre Grenzen brachten, dann aber immer erfolgreich absolviert wurden. Joe legt viel Wert auf ein niveauvolles, wunderschönes und abwechslungsreiches Konzertprogramm. Immer wieder ließ er Solistinnen und Solisten aus den eigenen Reihen auf die Bühne treten.

Er versteht es, auch die „Jungen“ an die Kapelle zu binden und bemüht sich (neben den beiden JugendreferentInnen) sehr um sie. Weiters muss man hervorheben, wie es ihm gelang, die Musikkapelle durch die schwere Corona-Zeit zu bringen. Vereine hatten es in dieser Phase nicht leicht, denn ein Verein lebt von sozialen Kontakten und lässt Freundschaften reifen. All das war nicht möglich und trotzdem schaffte es Joe, die Musikantinnen und Musikanten mit der Kapelle zu verknüpfen.

### ABSCHLIESSEND LÄSST SICH SICHERLICH FESTSTELLEN, DASS JOE:

- immer versucht hat, die Registerführer und Kapellmeisterstellvertreter bei musikalischen Fragen einzubinden
- immer sehr höflich und besonnen mit allen Beteiligten kommuniziert
- immer versucht, es allen rechtzumachen

**DANKE DAFÜR!**

Mag.<sup>a</sup> Franziska Moosmann



### JOE LAUBE – EINE KURZBIOGRAPHIE

Joe Laube wurde in Innsbruck geboren, erhielt schon früh Akkordeonunterricht und trat mit 14 Jahren am Horn in die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Pradl ein. Hornunterricht und Studium erfolgten bei Prof. Hansjörg Angerer. Sein Studium schloss er an der Universität Mozarteum Salzburg ab. Noch zu Studienzeiten – 1992 – gründete er das mobile tonstudio sillton, das auf zahlreiche Produktionen in verschiedenen Musiksparten verweisen kann.

Seit 1991 arbeitet er als Musikschullehrer für Horn, Klavier und Musikkunde in Hall und Wattens. 2014 – 2016 war er Dirigent der Brass Band Fröschl Hall und seit 2014 ist er Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl.

Joe Laube ist langjähriger Solohornist der Brass Band Fröschl Hall. Er zeichnet als Arrangeur interessanter barocker, klassischer und Latin Musik verantwortlich. Seine Vielseitigkeit stellte er als Akkordeonist der Tiroler Landestheaterproduktion „Das Wunder von Wörgl“ unter Beweis. 2021 erhielt er die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

## KOMMENTARE ÜBER JOE LAUBE

**Putz Manfred:** „Ein angenehmer, hochqualifizierter Kapellmeister, der einen guten Umgang mit den Leuten pflegt... vielleicht manchmal schon zu gut.“

**Christian Löffler:** „Mich wundert, wo der Joe seine Hemden herbekommt, wo er die findet.“

**Herbert Slamik:** „Joe probt die Stücke genau und spielt sie nicht einfach nur durch... und wenn man was braucht, was Noten betrifft, dann ist er da und man bekommt alles.“

**Daniela Tschenet:** „Joe macht das super. Er ist locker, nicht zu streng, aber auch nicht zu lasch. Mir gefallen seine Hemden und sein Kleidungsstil. Für sein Alter ist er fit und flott unterwegs, finde ich...“

**Günther Löffler:** „Ich kenn den Joe schon ewig, er hat bei uns ja früher auch mal ausgeholfen, bei verschiedenen Konzertreisen. Da ist er auch schon aufgefallen, ein bisschen anders als jetzt, nicht ganz so ruhig wie heute, etwas agiler... (Günther muss an dieser Stelle laut lachen, was Spekulationen Tür und Tor öffnet...). Ich schätze ihn sehr, da er viel für die Jugend macht und vor Konzerten viel Ruhe in die Musikkapelle bringt...“

**Clemes Trenkwald:** „Joe hat einen feinen Umgang mit uns Musikanten.“

**Michael Ladurner:** „Eine coole Socke hinter dem Taktstock, den einfach nichts aus der Ruhe bringen kann, auch wenn es bei der letzten Probe vor dem Konzert immer noch nicht läuft.“

# Porträt

## JULIAN RITSCH

### TROMPETER IM BRUCKNER ORCHESTER IN LINZ

Am 20. Oktober letzten Jahres gewann Julian mit nur 24 Jahren das Trompeten-Probespiel in Linz und ist seither Berufsmusiker im Bruckner Orchester Linz. Über das Tiroler Landeskonservatorium schaffte Julian den Sprung an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Neben Orchestererfahrungen als Substitut in verschiedenen österreichischen Orchestern folgte ein Zeitvertrag im Mozarteum Orchester Salzburg. Zuletzt wurde Julian 2022 in die Orchesterakademie der Wiener Philharmoniker aufgenommen. Im folgenden Interview beschreibt Julian seinen Weg zum Berufsmusiker.

#### WIE FÜHLT ES SICH AN EIN PROBESPIEL ZU GEWINNEN?

Der Moment, in dem ich erfuhr, das Probespiel gewonnen zu haben war sehr überwältigend. Rückblickend war es mitunter das tollste Gefühl in meinem bisherigen Leben. Es fühlte sich sehr bestätigend und zugleich erleichternd an, dass sich die Arbeit der letzten Jahre gelohnt hat.

#### WIE LÄUFT EIN PROBESPIEL AB?

Wie bei jedem Jobverfahren wurde die Trompetenstelle ausgeschrieben, auf die ich mich bewerben musste. Dieses Mal wurde mit einer Videobewerbung vorselektiert. Schlussendlich waren 15 TrompeterInnen vor Ort. Schon im Vorhinein bekam ich die Pflichtstücke mitgeteilt, die ich nach Auslosung als Zweiter vortragen musste.

Die erste Runde war hinter Vorhang, d.h. niemand der 30 bis 40 OrchestermusikerInnen,

die als Jury fungierten, konnte mich sehen. In der zweiten Runde, für die der Vorhang abgebaut wurde, mussten ich und zwei weitere KandidatInnen ausgewählte Stellen aus Werken der Konzert- und Opernliteratur vorspielen. Normalerweise ist mit mindestens drei Runden zu rechnen.

Nach der zweiten Runde wurde mir mitgeteilt, dass ich das Probespiel gewonnen hatte.

#### WIE WAR DEIN GEFÜHL AN DIESEM TAG?

Man weiß im Vorhinein, dass am Tag des Probespiels alles zusammenpassen muss. Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl, war sehr gut vorbereitet und fühlte mich mental fit.

#### WIE VIELE PROBESPIELE HAST DU BEREITS ABSOLVIERT?

Insgesamt sind es um die 15 Probespiele, die ich in Österreich und Deutschland, wie zum Beispiel in Berlin, in München oder Hannover absolvierte. Obwohl Probespiele überall sehr ähnlich ablaufen, ist es durch die verschiedenen Städte und Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich und man weiß nie genau was auf einen zukommen wird.

#### WIE SCHAUT DEIN ALLTAG ALS BERUFSMUSIKER AUS?

Ein normaler Tag besteht aus zwei Diensten. Der erste dauert von 10.00-13.00 Uhr, welcher Proben für Konzerte, Musicals oder Theateraufführungen beinhaltet. Der Zweite zwischen 19.00 Uhr und 22.00 Uhr ist dann eine Abendaufführung des Geprobenen. Zudem kommt noch die Zeit des Übens in



Foto: Benedikt Dinkhauser

der Früh sowie untertags hinzu. Ich habe an einem Tag pro Woche frei.

#### SEIT WANN VERFOLGST DU DAS ZIEL, BERUFSMUSIKER ZU WERDEN?

Durch den Trompetenunterricht bei Andreas Lackner und die Gründung des Ret Chamber Brass Quintetts mit 15 Jahren kam ich in

**TISCHLEREI  
THOMAS STEINKASSERER**

Steinkasserer Thomas

Austr 38, 6063 Rum  
Tel: +43 (512) 261513  
Fax: +43 (512) 261513  
www.steinkasserer.at

**IHR TISCHLER**  
...MACHT'S PERSÖNLICH

**ARNOLD DRUCK**

etikettendruck BUCHBINDEREI  
OFFSETDRUCK grossformatdruck  
grafik & layout DIGITALDRUCK  
schneidePLOTTS UV DIREKTdruck  
ARNOLD-DRUCK.AT

Arnold Druck | Inh. Christine Maier  
Egger-Lienz-Straße 3a | 6020 Innsbruck  
Tel.: +43 512 / 39 05 25 | office@arnold-druck.at



**Das Arzler Trompetenregister mit Julian Ritsch.** v.l. Johann Egg jun., Manfred Jud, Julian Ritsch, Tobias Gruber, Simon Schmölder, Wolfgang Fasser und Andreas Liebhäuser

Kontakt mit ambitionierten MusikerInnen. Ich wechselte in der sechsten Klasse in das Musikgymnasium in Innsbruck, seither verfolgte ich das Ziel, Berufsmusiker zu werden.

**GAB ES EINEN SCHLÜSSELMOMENT, IN DEM DU GEMERKT HAST, DASS DU DEIN ZIEL ERREICHEN KANNST?**

Mit 18 Jahren besuchte ich einen Meisterkurs in Melk im Zuge der „Schagerl Brass Academy“. Dort konnte ich unter anderem bei Gabor Tarkövi (ehemaliger Solotrompeter der Berliner Philharmoniker) vorspielen.

Dieser war von meinem Trompetenspiel recht begeistert und sah in mir Potenzial. Dies gab mir sehr viel Selbstvertrauen und Mut und bestärkte mich, diesen Weg weiter zu bestreiten.

**WELCHE EIGENSCHAFTEN MUSS MAN AUS DEINER SICHT HABEN, UM PROFIMUSIKER ZU WERDEN?**

Das Wichtigste ist sicherlich die Begeisterung für die Musik sowie eine gewisse Musikalität. Disziplin und Durchhaltevermögen sind sehr wichtige Eigenschaften, da man immer wieder mit dem Gefühl des Scheiterns konfrontiert wird. Mentale Stärke, um dem Druck standzuhalten, ist für ein Probespiel sehr entscheidend.

**WELCHE ZIELE HAST DU FÜR DIE NÄCHSTE ZEIT?**

Mein primäres Ziel ist es, mein Probejahr in Linz zu bestehen. Außerdem möchte ich nach den intensiven Probespiel-Vorbereitungen der letzten Jahre meine Freizeit mehr genießen.

**WAS MACHST DU IN DEINER FREIZEIT?**

In meiner Freizeit koche ich sehr gerne, aktuell probiere ich mich vor allem in der italienischen Kulinarik aus. Guten Kaffee brühen und trinken sowie Freunde treffen zählen ebenso zu meinen Hobbys.

**WAS BEDEUTET DIE MUSIKKAPELLE ARZL FÜR DICH?**

Ein Mitglied der Musikkapelle zu werden war sicherlich mein erstes großes musikalisches Ziel. Ich freue mich jedes Mal bei Ausrückungen dabei zu sein, denn der Zusammenhalt der Musikkapelle in Arzl ist sehr stark. Außerdem schafft es einen musikalischen Ausgleich, den ich nicht missen möchte.

*Tobias Gruber*

**MF**  
Installationen

Heizung • Sanitär • Bad • Elektro

Maurer Franz  
Schlöglgasse 5a, 6020 Innsbruck  
+43 664 111 34 62  
maurerinstallationen@gmail.com

RECHTSANWALT

**MAG. JOSEF KUNZENMANN**

VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

TEL. 0512/563400  
FAX 0512/563400-4

SALURNER STRASSE 14 RECHT.KUNZENMANN@AON.AT  
A-6020 INNSBRUCK WWW.KUNZENMANN.AT

# Generalversammlung

## GENERALVERSAMMLUNG

### DAS WAR DAS VEREINSJAHR 2023

Am 19. November 2023 lud die Musikkapelle zur ordentlichen Generalversammlung im Arzler Pfarrheim, nachdem sie zuerst die heilige Messe musikalisch begleitete. Das musikalische Jahr war geprägt durch insgesamt 14 Ausrückungen mit der gesamten Musikkapelle sowie zahlreichen Auftritten mit Kleingruppen.

Für das gemeinsame Musizieren ist das Proben notwendig und so gesellten sich noch mehr als 30 Proben in das Jahresprogramm. Unser Kapellmeister Josef Laube bedankte sich für die zahlreichen gelungenen Ausrückungen und freute sich über das gute Ergebnis beim Wertungsspiel.

Der Obmann Josef Putz bedankte sich für die Disziplin der Musikerinnen und Musiker und dankte dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit in seinem ersten Obmannjahr. Ein großes Lob erging auch an die Registerführer, welche dem Obmann bei der Besetzung bei den Ausrückungen eine wichtige Hilfe sind. Für große Freude sorgte die Wahl zweier neuer Ehrenmitglieder, Peter Mair und Wolfgang Fasser, welche beide einhellig gewählt wurden.

Im abgelaufenen Jahr waren zahlreiche Investitionen notwendig. Notwendiges Inventar, Anschaffungen von Schlagzeug und Trachten haben wieder viel Geld verschlungen. Trotzdem verfügt die Musikkapelle Arzl über eine solide Finanzgebarung, die von Kathrin



Der aktuelle Vereinsvorstand v.l.: Andreas Löffler, Alexander Zecha, Kathrin Wannemacher, Marianne Gassner, Tobias Traxl, Clemens Niederhauser, Josef Putz, Josef Laube, Klaus Kager, Clemens Trenkwaldner und Hannes Stern

Wannemacher professionell und übersichtlich betreut wird.

Der Ausblick auf das aktuelle musikalische Vereinsjahr war sehr positiv. Das Gemeinschaftskonzert mit der Stadtmusikkapelle Innsbruck Mühlau sorgte für viel Vorfreude. Abschließend erging ein besonderer Dank des Vorstandes an Alois Weger und Alexandra Hitzl, die sich mit viel Hingabe um die Versorgung der Musikerinnen und Musiker bei diversen Veranstaltungen kümmern; an Herbert Slamik, der sich mit viel Einsatz um

die Homepage unseres Vereins kümmert sowie an Manfred Putz, unseren Chefredakteur des Arzler Notenblatts.



Josef Putz und Josef Laube



Josef Putz und Herbert Slamik

## Kein Heizsystem zu heiß, kein Kamin zu hoch!

Wir als echte Kaminfachmänner kümmern uns um die kleinen und großen Aufgaben rund um's Heizen.

Gratis-Heizline 0800 205 881

**LUKAS**  
**UNTEREGGER**

Anton-Rauch-Straße 16a | 6020 Innsbruck | lu@unteregger.tirol | www.unteregger.tirol



# Generalversammlung



Josef Putz, Alexandra Hitzl und Alois Weger



Julian Gassner, Marianne Gassner und Florian Pancheri

Unser Ehrenmitglied Jörg Trenkwalder hat die Wahl geleitet. Im Vorfeld hat er im Namen der Musikerinnen und Musiker dem Vorstand für die perfekte Vereinsarbeit gedankt. Insbesondere haben die statistischen Zahlen die der Obmann in einer Power Point Präsentation gezeigt hat, einen guten Überblick über das gesamte Musikjahr inkl. Beteiligung der Mitglieder gezeigt.

### FOLGENDER VORSTAND WURDE EINHELLIG WIEDERGEWÄHLT:

- Ing. Josef Putz – Obmann
- Clemens Trenkwalder – Obmannstellvertreter
- Kathrin Wannemacher – Kassierin
- Toni Löffler – Kassierinstellvertreter
- Ing. Andreas Löffler – Schriftführer
- Clemens Niederhauser – Schriftführerstellvertreter
- DI Alexander Zecha – Notenwart
- Hannes Stern – Zeugwart
- Marianne Gassner – Jugendreferentin
- Tobias Traxl – Jugendreferent
- Klaus Kager – Instrumentenwart
- Alexander Muigg – Beirat

### MUSIKALISCHE LEITUNG

- Mag. Josef Laube – Kapellmeister
- Thomas Beck – Kapellmeisterstellvertreter
- Mag. Stephan Moosmann – Kapellmeisterstellvertreter

### REGISTERFÜHRER IM AKTUELLEN VEREINSJAHR

- Flöten – Carolin Zecha
- Klarinetten – Thomas Beck
- Saxophone – Michael Ladurner
- Flügelhörner – Josef Putz
- Trompeten – Andreas Liebhäuser
- Tenorhorn – Tobias Traxl
- Waldhorn – Valentina Stern
- Posaunen – Peter Mair
- Tuba – Klaus Kager
- Schlagzeug – Clemens Niederhauser
- Jugend – Marianne Gassner

## DORFPUB ARZL

Öffnungszeiten  
 Mo-Fr. 17.00-24.00Uhr  
 Fr. 12.00-24.00Uhr  
 Sa. 10.00-20.00Uhr  
 Sonn und Feiertage  
 geschlossen  
 Tel. 0664 5363845



auf euren Besuch freut sich Karin

Empl Peter

Elektrotechniker



ALPINA DRUCK

# Nachbetrachtung

## GEMEINSCHAFTSKONZERT ARZL UND MÜHLAU EIN MUSIKALISCHES HIGHLIGHT



Am Freitag, den 8. Dezember 2023, fand unter dem Titel „Z’sammen“ das lang ersehnte Gemeinschaftskonzert der Stadtmusikkapellen Innsbruck Arzl & Mühlau statt. Das intensive Proben der mehr als 80 teilnehmenden Musikerinnen und Musiker wurde entsprechend gewürdigt, bereits Wochen vor dem Auftritt waren alle Karten vergeben.

Die Moderation erfolgte durch Markus Koschuh, dessen humoristische Pointen die Pausen zwischen den Stücken aufwerteten. Die beiden Kapellmeister Joe Laube (Arzl) und Wolfgang Unterkircher (Mühlau) hatten gemeinsam ein anspruchsvolles Programm erstellt, dass sie abwechselnd dirigierten. Musikalische Highlights waren neben der großartigen Huckleberry-Finn-Suite von Franco Cesarini auch zwei Solo-

stücke. Beim Klarinettenkonzert Nr. 2 in d-Moll von Mendelssohn-Bartholdy brillierten die beiden Solisten Thomas Beck und Stephan Moosmann, während Kapellmeister Joe Laube das Solostück „Somewhere over the Rainbow“, begleitet von einer B- sowie Bassklarinetten, gespielt von Robert und Tobias Zach zum Besten gab.

Der kurzweilige Abend war nicht nur für das Publikum ein Erlebnis. Der Auftritt in einem so würdigen Konzertsaal hat für viel Freude bei den Masikanntinnen und Musikanten gesorgt. Daher war der anschließende Ausklang im Probelokal der Musikkapelle Mühlau entsprechend lang und gemütlich.

Das gemeinsame Planen, Proben und Durchführen haben die Beziehung unter den Musi-

kerinnen und Musikern gestärkt und manche alte Freundschaft erneuert.

*Ing. Josef Putz*



Die Kapellmeister Wolfgang Unterkircher und Josef Laube



Das 1. Flügelhornregister v.l.: Georg Steiger, Alexander Muigg, Herbert Slamik, Martin Hell und Andreas Hell



Die Solisten Joe Laube, Robert und Tobias Zach

# Nachbetrachtung



## DIE JUGEND BEIM GEMEINSCHAFTS-KONZERT – EIN PERSÖNLICHER EINDRUCK EINES JUNGMUSIKANTEN

Ich kann für alle meine jungen Kolleginnen und Kollegen sprechen, dass das Konzert im Haus der Musik auch für uns ein unvergessliches Erlebnis war. Es macht immer Spaß, wenn sich das intensive Proben lohnt und wir vor ausverkauftem Haus spielen dürfen. Der Konzertsaal im Haus der Musik bietet ein besonderes Erlebnis.

Die Akustik im Saal war atemberaubend und der Saal war gefüllt mit Zuhörern. Das Programm war für uns Musikerinnen und Musiker sowie für die Zuhörer sehr gut ausgewählt. Eine gute Abwechslung aus Klassikern und modernen Stücken, sodass für jeden etwas dabei war und jedes Instrument seine wichtigen Stellen hatte.

Die Stücke waren zwar ziemlich anspruchsvoll, was vor allem uns Jungmusikantinnen und Jungmusikanten dazu brachte, die ein oder andere zusätzliche Übungseinheit mehr aufbringen zu müssen und sich manche Stücke mehrmals ganz genau anzuschauen, aber am Ende hatte sich auch das gelohnt.

Die Nervosität vor dem Konzert verflog schnell, weil fast alles so funktionierte, wie wir es geprobt hatten. Ich persönlich habe zuvor noch nie mit einer so großen Gruppe musiziert, da wir zusammen mit der Stadtmusikkapelle Mühlau über 80 Musikantinnen und Musikanten waren.

Das sorgte bei den Proben zwar hin und wieder für kleinere Herausforderungen, doch das Spielerlebnis und unser Klang war etwas Besonderes. Außerdem ist es immer schön, neue Musikantinnen und Musikanten kennen zu lernen und sich auszutauschen. Alles in Allem freuen wir uns, dass wir zeigen konnten, was wir können, und wir freuen uns schon auf unsere zukünftigen Konzerte.

*Laurenz Brugger*



Zwei sichtlich zufriedene Musikobmänner: Josef Putz (Arzl) und Matthias Zagrajsek (Mühlau)

**VOLKSBANK**  
TIROL

Ihr Vermögen:  
Ihre Geldanlage.

www.volksbank.tirol Die Anlage-Bank für Tirol.

# Tradition

## MAILÜFTERLBLASEN

### EINE AKTION MIT VIELEN BEGEGNUNGEN

Im Mai blühen nicht nur auf den Wiesen die Margariten und in den Gärten die Maiglöckchen, auch die Singvögel kommen so richtig in Schwung. Und auch musikalisch beginnt eine intensivere Zeit für die Musikkapelle Arzl. Traditionell wird diese warme und musische Zeit mit dem Maiblasen eingeläutet.

Das Mailüfter'l, ein traditionelles Stück, wird schon seit eh und je am 1. Mai gespielt. Ursprünglich für 2 Flügelhörner, 2 Tenorhörner und Tuba komponiert, hat unser Klarinetrist Stephan Moosmann dieses Stück auch für eine Klarinettenbesetzung arrangiert. Der Tag beginnt mit einem Frühstück um 6:00 Uhr im Probelokal. Anschließend werden die Noten ausgeteilt und das Einspielen beginnt.

Um 7.15 Uhr erklingt der erste Beitrag vom Kalvarienberg, so dass die sanften Klänge im ganzen Dorf zu hören sind. Der musikalische Tag ist geprägt von zahlreichen Begegnungen, unzählbaren Getränken sowie zahlreichen Gesprächen über das gemeinsame kulturelle



V.l.: Stephan Moosmann, Oliver Ebnet, Martin Egg, Clemens Trenkwaller und Alexander Zecha

Leben in Arzl. Besonders erwähnenswert war im vergangenen Jahr der Besuch bei Altlandeshauptmann und Ehrenmitglied Wendelin Weingartner, der in seinem Wohnzimmer Kaffee und Erfrischungsgetränke kredenzte, das Weißwurstfrühstück bei Familie Larcher, die Fischbrötchen von Sieglinde Weger, die

Gartenrunde im Haus der Familie Egg, das gesellige Zusammensitzen beim Maxnhof sowie der finale Auftritt beim gut besuchten Maifest der Arzler Schützen vor der alten Feuerwehr.

Ing. Josef Putz

## GOLDENES EHRENZEICHEN FÜR JÖRG TRENKWALDER



Die Stadt Innsbruck verlieh unserem Ehrenmitglied und Altobmann Jörg Trenkwaller im Rahmen eines großen Ehrungsabends das Goldene Ehrenzeichen für Kultur und Wirtschaft der Stadt Innsbruck. Bürgermeister Georg Willi und Vizebürgermeister Markus Lassenberger übergaben die Auszeichnung an Jörg Trenkwaller. Ein Dorf und eine Stadt leben auch vom Engagement ihrer Bewohner. Jörg Trenkwaller hat außergewöhnliches geleistet speziell im kulturellen und wirtschaftlichen Leben der Stadt Innsbruck. Daher hat ihm der Gemeinderat diese Ehrung verliehen. Wir gratulieren Jörg Trenkwaller herzlich zu seiner Auszeichnung.

Manfred Putz

## Für einen traumhaft schönen Garten

Als Mitglied bei einem der 117 Tiroler Obst- und Gartenbauvereine profitieren Sie von vielen Leistungen:

### Fachzeitschrift „Grünes Tirol“

6 x jährlich, mit aktuellen Themen und Tipps für den Obst-, Zier-, Beeren- und Gemüsegarten.



### Rabatte und Ermäßigungen bei vielen Partnern.

Bei Vorlage der Mitgliedskarte.

### Sondernummern

- Sortenumstellung durch Veredelung,
- Fachgerechter Obstbaumschnitt, Gartenfibel
- Kompostieren, Gartenfibel Düngen, das Vogeljahr im Tiroler Garten, Nisthilfen für unsere heimischen Wildbienen, Heimisch pflanzen



### Exkursionen, Gartenreisen und Bildungsveranstaltungen

Die schönsten Gärten in Nah und Fern, Gartenschauen, Botanische Gärten, Naturwanderungen, Kurse, Workshops usw.



Infos und Liste aller Vereine:  
[www.gruenes-tirol.at](http://www.gruenes-tirol.at)

Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine - Grünes Tirol  
in der Landwirtschaftskammer Tirol  
Briener Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 051292 / 1521

 [www.facebook.com/GruenesTirol](https://www.facebook.com/GruenesTirol)



# DAS SCHLAGWERK IN DER BLASMUSIK

## RHYTHMUS, TRADITION UND EIN BISSCHEN SALZ IN DER SUPPE

In der Welt der Tiroler Blasmusik gibt es nicht nur stramme Bläserreihen, sondern auch ein breit aufgestelltes Schlagwerk, das dem Ganzen eine ordentliche Portion Würze verleiht. Neben wunderbaren Melodien sind es oft auch die rhythmischen Elemente der Schlagwerkgruppe, die die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitwippen bringen.

Schauen wir uns mal die Kandidaten genauer an: Da wären zuerst die Pauken zu nennen. Mit ihrem tiefen, wohlklingenden Ton sind sie so etwas wie die Bassisten der Schlagwerktruppe. Sie geben den Melodien eine solide rhythmische Grundlage und sorgen immer wieder für besondere Klangeffekte. Die Becken fügen dem Klangspektrum eine brillante Schärfe hinzu. Mit charakteristischen Klängen, von sanftem Schimmern bis zu energiegeladenen Crash-Sounds, setzen die Becken Akzente.

Die große Trommel, auch Basstrommel genannt, verleiht vielen Märschen eine beeindruckende Wucht. Ihr tiefer, erdiger Ton



Unser Schlagwerkregister v.l.: Jakob Trenkwalder, Clemens Niederhauser, Jörg Trenkwalder, Michael Quest-Neulinger. Nicht im Bild: Daniel Egg

bildet das Fundament des Schlagwerks und sorgt für eine kraftvolle, rhythmische Basis. Die große Trommel ist nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein zentraler Baustein für den vollen, ausdrucksstarken Klang der Blasmusik.

Die kleine Trommel, oder auch Snare Drum genannt, setzt hingegen auf Präzision und Vielseitigkeit. Mit ihrem klaren, schnellen Klang bereichert sie die Rhythmen um lebendige Nuancen. Die kleine Trommel bildet das Herzstück des Drumsets und sorgt für eine mitreißende Dynamik in der Musik. Zuletzt sind noch das Xylophon und das Glocken-

spiel zu erwähnen. Mit ihren klaren Tönen zaubern sie eine leichtfüßige Atmosphäre herbei, die jedoch ihren Spielern einiges abverlangt, müssen diese beiden Instrumente doch manchmal mit vier Schlägeln gespielt werden.

Zusammengefasst ist das Schlagwerk in der Tiroler Blasmusik ein bunter Haufen, der mit seinen vielfältigen Klängen die Lebensfreude und den Humor widerspiegelt. Von zackigen Märschen bis zu volkstümlichen Gassenhauern – das Schlagwerk ist aus der traditionellen Blasmusik nicht wegzudenken.

*Mag. Stephan Moosmann*

SKODA



**Letzte Gelegenheit!**

Der Škoda Octavia 4x4  
150 PS Allrad mit Automatik

Symbolfoto, Stand 27.2.2024.  
Details bei Ihrem Škoda Betrieb  
oder unter [www.skoda.at](http://www.skoda.at)  
Verbrauch: 4,3–8,1 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 113–183 g/km.

**Prompt lieferbar & attraktive Preise!**



**PORSCHE**  
INTER AUTO

Jetzt bei:

**Porsche Innsbruck-Haller Strasse** | Haller Straße 165, 6020 Innsbruck, +43 505 91173

**Porsche Kufstein** | Rosenheimer Straße 11, 6330 Kufstein, +43 505 91170

**Porsche St. Johann** | Birkenstraße 18, 6380 St. Johann in Tirol, +43 505 91171

[www.porschetirol.at](http://www.porschetirol.at)

## Aktuelles

# DIE GEMEINSCHAFT ARZLER VEREINE IM STADTTEIL INNSBRUCK-ARZL

Die Gründung der Vereinsgemeinschaft Arzl und jetzigen „Gemeinschaft Arzler Vereine“ ist mit der Fertigstellung und Übergabe des Vereinsheimes am Schusterberg notwendig geworden.

Die Aufgaben der Vereinsgemeinschaft Arzl waren und sind die Koordinierung der Veranstaltungen der Arzler Vereine und sonstiger Nutzer im Vereinsheim Arzl sowie die Abrechnung der Mieten mit der IIG für die im Vereinsheim Arzl untergebrachten Vereine.

Seit 2014 führt die Gemeinschaft Arzler Vereine auch die Abrechnung der Mieten für die im „Haus der Vereine“, „Altes Gemeindehaus“ in der Krippengasse 4 untergebrachten Vereine durch.

Von dieser Aufgabe ausgenommen sind der AC Vollkraft Innsbruck und die Pfarrbücherei sowie öffentliche Einrichtungen, die keinen Vereinsstatus haben.

Im Weiteren wird die Instandhaltung und Verbesserung der städtischen Gebäude im Stadtteil Arzl, in denen Vereine oder Einrichtungen untergebracht sind, mit der Innsbrucker Immobilien Gesellschaft koordiniert.

Der Obmann wurde und wird traditionell aus dem Ausschuss der Speckbacher Schützenkompanie Innsbruck-Arzl gestellt und von den Vereinsdelegierten gewählt. Bis 2014 war die Vereinsgemeinschaft Arzl ein loser Verbund der Vereine ohne Statut und Anmeldung als Verein. 2014 wurden Statuten für die Gemeinschaft Arzler Vereine ausgearbeitet und der Vereinsbehörde zur Genehmigung übermittelt. Durch die Namensgleichheit mit der Vereinsgemeinschaft Arzl im Pitztal musste der Vereinsname in Gemeinschaft Arzler Vereine geändert werden.

Der Vereinsvorstand der Gemeinschaft Arzler Vereine, der bei der Jahreshauptversammlung 2022 gewählt wurde, darf euch anhand eines Bildes vorgestellt werden.

### UNSER STADTTEILFEST AM 25. MAI 2024

Die regelmäßigen Abstimmungen und Koordinierungen mit dem Stadtmarketing werden



V.l.: Kassier Stellvertreter Martin Pernlochner; Kassier Martin Melcher; Obmann Bernhard Huter; Obmann Stellvertreter Heinz Puelacher; Schriftführer Stellvertreter Florian Lassenberger; Kassaprüfer Franz Stern; Schriftführer Bernhard Lacher, Kassaprüfer Markus Lanzinger

seit dem Frühjahr 2023 durchgeführt. Seit Herbst 2023 ist der Ort und die Dauer der Veranstaltung mit den Inhalten und Aufgaben der beteiligten Vereine festgelegt.

Mit einigem Stolz kann unser „Dorf“ „Stadtteil“ die Anerkennung der Mitarbeiterinnen aus dem Stadtmarketing über die gute Organisation der Vereine und deren Zusammenarbeit annehmen.

Unter dem Motto „Gemeinsam und Miteinander“ können wir das Stadtteilstes zu einem Träger der Gemeinschaft und des Miteinanders im Stadtteil Arzl nach außen nutzen.

Unter diesem Motto wurde und wird versucht auch öffentliche Einrichtungen ohne Vereinsstatut wie die Pfarre Innsbruck-Arzl und die Pfarrbücherei in das Gemeinschaftsleben im Stadtteil einzubinden

Liebe Arzlerinnen und Arzler, das gesamte Organisationsteam bestehend aus der Gemeinschaft Arzler Vereine mit ihren Vereinen, der Pfarrbücherei, der Pfarre Innsbruck-Arzl und den Mitarbeiterinnen im Stadtmarketing Innsbruck freuen sich schon auf euren Besuch am 25. Mai 2024.

Eine Bewerbung des Festes mit allen Standorten der Vereine und Organisationen wird in den nächsten Wochen durch das Stadtmarketing erfolgen.

Wir hoffen, euch mit unserem kurzen Auszug aus der Geschichte und den Tätigkeiten im „Dorf“ und „Stadtteil“ unsere Gemeinschaft, als einen doch wesentlichen und gemeinsamen Bestandteil der „Dorfgemeinschaft“, etwas nähergebracht zu haben.

Für nähere Informationen zur Gemeinschaft Arzler Vereine und auch zu einer Kontaktaufnahme stellen wir euch gerne unsere Kontaktdaten zur Verfügung

#### Homepage

[www.skibkarzl.at/](http://www.skibkarzl.at/)

#### E-Mail

[b.lacher@feuerwehr.tirol.kompanie@skibkarzl.at](mailto:b.lacher@feuerwehr.tirol.kompanie@skibkarzl.at)

#### Postanschrift

Schriftführer Ing. Bernhard Lacher  
Nikodemweg 8  
6020 Innsbruck-Arzl

*Ing. Bernhard Huter*

# INNSBRUCK FEIERT DIE VIelfALT: EIN LIEBEVOLLES STADTTEILFEST IM HERZEN VON ARZL

Die Stadtteil-Tour geht in diesem Jahr in die bereits 3. Runde und bereichert das kulturelle Leben der Stadt. Ihren Auftakt feiert die Tour 2024 mit dem erstmaligen Stopp in Arzl, mitten im bezaubernden Ambiente des Dorfkerns. Am 25. Mai ab 14 Uhr versammeln sich Bewohner und Besucher gleichermaßen zu einem besonderen Stadtteilstfest, das in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft Arzler Vereine und dem Innsbruck Marketing gestaltet wird.

Arzl ist geprägt von einer aktiven und umfassenden Vereinskultur, die einen wichtigen Bestandteil für die Gemeinschaft in diesem Stadtteil darstellt. Die unglaubliche Vielzahl an Vereinen und Institutionen und deren unterschiedliche Tätigkeiten werden beim Stadtteilstfest besonders deutlich und spiegeln

sich im abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt wider.

## VEREINE STELLEN UMFANGREICHES PROGRAMM ZUSAMMEN

Die lokale Musikkapelle und der Chor präsentieren ihr musikalisches Repertoire und schaffen musikalische Unterhaltung. Der Schießstand der Schützen fordert Konzentration und sorgt für Spannung.

Die Kinderolympiade und Aktionen der Feuerwehr versprechen spannende Wettkämpfe und Abenteuer für die kleinen Gäste. Beim einem Streichelzoo werden eine Vielzahl an Schafen der umliegenden Bauernhöfe präsentiert. Die Bibliothek öffnet ihre Türen für kulturelle Einblicke und auch Theateraufführungen des lokalen Vereins dürfen nicht fehlen.

## KINDERPROGRAMM SORGT FÜR SPIEL UND SPASS

Für die jüngsten Besucher:innen wird ein begeisterndes Kinderprogramm geboten, das Spiel und Spaß garantiert. Das Kasperltheater sorgt mit seinen Geschichten für leuchtende Kinderaugen und schallendes Lachen. Kreative Köpfe kommen beim Kinderschminken und an der Maistraße voll auf ihre Kosten.

Hier können die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Fantasie freien Lauf lassen und die Straße in eine bunte Landschaft verwandeln. Action und Spaß sind garantiert mit der Hüpfburg und den faszinierenden Darbietungen des Stelzentheaters.

Innsbruck Marketing GmbH



Wetterabhängige Programmänderungen vorbehalten

# ARZL STADT TEIL FEST

## INNS' BRUCK

SAMSTAG, 25. MAI | AB 15 UHR  
**GEMEINSAM FEIERN**  
**IM ARZLER DORFKERN**  
KRIPPENGASSE &  
ALOIS-SCHROTT-STRASSE



WEITERE INFOS AUF  
[www.innsbruckmarketing.at](http://www.innsbruckmarketing.at)



METALLBAU ■ ALUBAU ■ ZAUNBAU ■ PHOTOVOLTAIK

Außenweg 62b • 6145 Navis • +43 5273 60 500 • office@nocker.at • www.nocker.at



Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2020-2025



## Maschinenring

## Holzbläser

# AUF DEN SPUREN EINES SELTENEN INSTRUMENTS...

Hin und wieder kann man in den Reihen einer Blasmusikkapelle ein rotbraunes, langes Rohr nach oben stehen sehen – und so manche in der klassischen Musik weniger bewanderte Zuhörer werden sich vielleicht schon gefragt haben, wie denn dieses eigenartige Instrument nun genau heißt – Bassoboe, Bassklarinette in hellerem Farbton, eine Art Saxophon oder doch das australische Ding? In diesem Artikel begeben wir uns nun auf Spurensuche nach den drei Gründen, warum dieses Instrument so besonders ist.

**Erstens:** Nicht jeder kennt das Instrument, das zu dem langen, rotbraunen Rohr gehört – es heißt Fagott. Trotz seiner im Vergleich zu Trompete oder Querflöte geringeren Bekanntheit nimmt das Fagott aber eine wichtige Stellung in der musikalischen Tradition der Blasmusik ein. Es gehört zur Familie der Holzblasinstrumente und zeichnet sich durch einen vergleichsweise tiefen Tonumfang aus, der in etwa dem der Bassklarinette

oder auch dem Bariton entspricht. Mit seinem warmen, vollen und unverwechselbaren Klang kann es sowohl für melodische Linien als auch zur harmonischen Unterstützung eingesetzt werden.

**Zweitens:** Fagottistinnen und Fagottisten gehören in einer Musikkapelle eher zur Gruppe der Einzelkämpfer, gibt es doch meistens höchstens einen von dieser Spezies. Dazu kommt, dass ihnen immer wieder heikle Solostellen in die Stücke komponiert werden – was dazu führt, dass sie doch immer wieder aus dem Tutti herausklingen.

**Drittens:** Als Fagottistin oder Fagottist ist es sicherlich nicht verkehrt, einen Sinn für die Bastelei zu haben. Das Fagott gehört nämlich zur Familie der Doppelrohrblasinstrumente, was bedeutet, dass das Mundstück aus zwei dünnen Schilfrohrblättern besteht – wie bei der Oboe, nur größer. Und da es auf der Welt nicht sonderlich viele Fagottistinnen und



Fagottisten gibt, gibt es auch keinen großen Markt für diese sogenannten Rohre. Deshalb kann man diese Rohre auch nur bei anderen Fagottisten kaufen und sie sind immer handgefertigte Unikate. Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen Hang fürs Exotische haben, abenteuerlustig sein und auch manchmal gerne aus der Masse hervorstechen, probieren Sie doch beim nächsten Tag der offenen Tür in der Musikschule das Fagott aus – aber Achtung: Es besteht Suchtgefahr...

*Mag.<sup>a</sup> Franziska Moosmann*

## EHRENMITGLIED ING. JOHANN STERN FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG

Am 16. März feierte Johann Stern seinen 80. Geburtstag. Eine Selbstverständlichkeit, dass die Musikkapelle ihrem Ehrenmitglied und immer noch aktiven Musikanten einen musikalischen Blumenstrauß überreichte.

Am Maxnhof fanden sich zahlreiche Gäste inkl. Familienmitglieder ein, dem Hans zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren. Begonnen hat seine Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Arzl bereits als Trommelbua, der später das Spielen am Flügelhorn lernte. Sein Vater Peter Stern hat Jahrzehnte lang als Schlagzeuger bei der Musikkapelle Arzl gewirkt.

Hans Stern könnte die 70-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Arzl nach Manfred Hofer und Reinhold Tusch als Dritter im Bunde erreichen. Hans Stern, bekannt als Wirt und Förster war Zeit seines Lebens in vielen Vereinen engagiert. Bei der Jägerschaft, der Musikkapelle und beim Trachtenverein die Gleirschtaler ist Hans Stern schon lange ein fixer Bestandteil. Er gehörte auch als Ersatzgemeinderat dem Innsbrucker „Stadtparlament“ an und hat die Arzler Interessen vertreten. So war eines seiner Projekte, an dem er maßgeblich mitwirkte, der Bau des Arzler Vereinsheimes in den 80er-Jahren. Obmann Josef Putz überbrachte die Glückwünsche der Musikkapelle



V.l.: Josef Putz, Hans Stern, Alexandra Hitzl und Joe Laube

und gratulierte seinem Stimmkollegen zum runden Geburtstag. Der Dank gilt auch seiner Frau Marina, die ihn bei den Vereinsaktivitäten unterstützte.

*Ing. Manfred Putz*

# Die Jugend am Wort

## EIN AUFNAHMETAG MIT UNSEREM KAPELLMEISTER JOE LAUBE

SEIN BRUDER STEFAN LAUBE FUNGIERTE ALS AUFNAHMELEITER

Am 24. Februar versammelten sich 25 MusikerInnen der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl unter Führung von Joe Laube, um drei Konzertstücke für eine CD aufzunehmen. Diese Stücke waren **Share my Yoke Cornet** – Solo von Ivor Bosanko (Arr. Brian Bowen), **Konzertstück Nr. 2** von Felix Mendelsson-Bartholdy und **Over the Rainbow** von Harold Arlen (Arr. G. Richards/Joe Laube).

Mit professioneller Hilfe von Joes Bruder Stefan konnten wir die Stücke problemlos in unserem Probelokal aufnehmen, denn jede/r MusikerIn hatte ein eigenes Mikrofon, wodurch man die Stimmen klar erkennen und unterscheiden konnte.

Hansi Egg spielte auf seinem Cornet bei **Share my Yoke** ein schönes Solo, bei dem **Konzertstück Nr. 2** spielten Thomas Beck und Stephan Moosmann auf der Klarinette und dem Bassethorn die beeindruckenden Solostimmen. In dem berühmten Stück **Over the Rainbow** spielte Joe Laube sein großes Solo auf seinem Horn, die Flöten Carolin Zecha, Marianne Gassner und Joes Frau Barbara Laube waren ebenfalls SolistInnen in diesem Stück.

Als Mitglied der Musikkapelle und Teilnehmer dieser CD-Aufnahme bekam ich einen guten Einblick davon, wie eine solche Aufnahme funktioniert. Ich merkte, wie professionell aber trotzdem gelassen Joe und Stefan



in diesen doch sehr stressigen vier Stunden mit uns umgingen. Auch nach vielen Takes wurde es nicht weniger spannend, die Technik und Herangehensweise an diese Aufnahme sind bewundernswert. Nervös war ich aber trotzdem, denn ich war es nicht gewohnt, ein Mikrofon vor mir zu haben, welches wirklich jeden Ton aufnimmt.

Diese Aufnahme war eine neue Erfahrung für mich und viele andere MusikerInnen, danke für euren Einsatz!

*Clemens Zecha*

**AMICI**  
 ARZLERSTRASSE 89  
 6020 INNSBRUCK  
 TEL.: 0512 / 26 10 83

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 MI-SO 11:30 – 14:00  
 17:30 – 22:00  
 MO, DI RUHETAG



Clemens Niederhauser an der Pauke und Michael Quest-Neulinger am Glockenspiel

**METALLTECHNIK MUIGG ALEXANDER**

METALLVERARBEITUNG JEDLICHER ART

STAHL // EDELSTAHL // ALU

+43(0)681 20 61 08 15  
 info@metalltechnik-muigg.at  
 www.metalltechnik-muigg.at

# Geschichte Musikkapelle Arzl

## EINE ZEITREISE DURCH DIE GESCHICHTE DER MUSIKKAPELLE ARZL 3. TEIL

- **1976** am 19. 1. wurde die Musikkapelle zur Einweihung des Olympischen Dorfes engagiert. Am 7. September wurde der Arzler Fußballplatz eingeweiht.
- **1977** besuchte die Musikkapelle Arzl die Partnerstadt der Stadt Innsbruck Freiburg in Deutschland.
- **1978** am 19. November setzten die Osttiroler Turmdecker unter den Klängen der Festmusik von Weber das Kreuz und die Kirchturmkugel auf den renovierten Kirchturm. In der Kirchturmkugel wurde ein Gruppenfoto sowie eine zusammenfassende Chronik 1928-1978 von der Musikkapelle Arzl deponiert.
- **1979** im April empfing die Musikkapelle Arzl Bischof Rusch anlässlich der Einweihung des neuen Arzler Widums. Im September erwies man dem langjährigen Freund und Gönner Vizebürgermeister Dir. Arthur Haidl die letzte Ehre. Am 4. 11. feierte die Musikkapelle den Primizanten Rudolf Kleissner, ein Ereignis, das sich in Arzl zuletzt 1904 das letzte Mal zugetragen hatte.
- **1980** wurde die Musikkapelle Arzl in voller Stärke zur Eröffnung der Tyrolean Airways bei der Einweihung der sogenannten Flüsterturbomaschine Dash mit der Umrahmung des Festaktes betraut. Die Marketenderin Edith Wach versorgt Finanzminister Androsch mit einem Stampferl Schnaps, der sich mit einem Küsschen erkenntlich zeigte.

Im August nahm man an einem großen Festumzug in Straubing teil. Vier Kilometer musste man musikalisch bewältigen. Mehr als hunderttausend Zuschauer spendeten reichlich Beifall. Untergebracht war man in der Feuerwehrrhalle in Straubing.

Interessantes Detail am Rande: Die komplette Musikkapelle war in einer Halle mit Stockbetten untergebracht. Alois Weger und Richard Stern wurden mit dem Stockbett kurzerhand in der Nacht auf den Parkplatz getragen. Im Nachhinein gesehen zwei Glückspilze, denn die Luft am Parkplatz war sicher um vieles

besser als in der Feuerwehrrhalle mit 45 Musikanten.

- **1981** nahm die Musikkapelle im ORF Studio zwei Märsche auf. Der „Castaldo“ und der „Admiral der Luft“ Marsch wurden unter der Leitung von Kapellmeister Eugen Löffler aufgenommen. Regie- und Aufnahmeleiter war Joschi Binder. Auch die Poststelle Arzl wurde neu eingeweiht und musikalisch umrahmt.
- **1982** am 29. und 30. Mai wurde die Stadtmusikkapelle Arzl zum Stadtfest nach Arezzo in Italien eingeladen und hatte auch die Möglichkeit Florenz zu besichtigen. Außerdem nahm die Musikkapelle bei einem Wertungsspiel teil.
- **1983** war geprägt von einer weitreichenden Konzerttätigkeit. Man besuchte Wildermieming und spielte ein Konzert. Ein Unwetter zog auf und durch einen Blitzschlag wurde ein Zimmerbrand in einem Gasthaus in Wildermieming ausgelöst. Der Brand wurde von einigen Musikkameraden entdeckt und konnte noch vor Eintreffen der örtlichen Feuerwehr gelöscht werden.

Die Musikkapelle feierte vom 2. bis 4. September ihr 180-jähriges Bestehen. Am Fuße des Kalvarienberges wurde das Zelt aufgebaut und gleichzeitig auch das Musikfest organisiert. Trotz des schlechten Wetters wurde das Zeltfest am Schusterbichl auch ein großer finanzieller Erfolg.

- **1984** In Erinnerung bleibt die Schafausstellung am 18. Februar. Dort spielte man bei minus zwanzig Grad Marschmusik. Auch der Andreas-Hofer-Gedenkumzug am 9. September und der Spatenstich in der Wohnanlage Nova Park wurde von der Musikkapelle Arzl musikalisch umrahmt.
- **1985** führte eine Konzertreise nach Kreuzberg in Deutschland auf Einladung der dortigen Schützenbruderschaft. Ehrenmitglied Professor Hans Gräßle wurde im Dezember auf dem letzten Weg auf den Arzler Friedhof begleitet. Das Wegkreuz an der Schrottstraße wurde am

6. Oktober wieder feierlich eingeweiht. Am 24. Oktober nahm man an der volkstümlichen Musikantenstarparade mit Ramona Leis in München teil. Im November fand der Spatenstich für das neue Arzler Vereinsheim am Schusterbergweg statt.

- **1986** am 20. Juni wurde der Präsidentschaftskandidat Dr. Kurt Waldheim im Kongresshaus empfangen. Am 22. Juni feierte der Arzler Ludwig Kleissner seine Heimprimiz mit einer Feldmesse am Fuße des Kalvarienberges. Schön war auch die Reise nach Wien vom 22. bis 28. September, wo man am Ernteumzug anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens des Bauernbundes teilgenommen hat.
- **1987** begleitete die Musikkapelle Arzl Stars aus dem US-Showgeschäft durch die Stadt und im gleichen Monat führte uns ein Konzertengagement nach Liechtenstein. Beim Landeswertungsspiel erreichte die Musikkapelle einen sehr guten Erfolg und am 28. Juli feierte man abermals eine Primiz von Ulrich Fuhrmann in Arzl.
- **1988** am 15. Jänner öffnete die Musikkapelle das neue Vereinsheim am Schusterbergweg. Damit konnten die Vereine ihre adäquaten Räumlichkeiten erhalten. Die Musikkapelle Arzl hat ein neues Probelokal erhalten. Die Einrichtung spendierte damals die Pius Lässer der Musikkapelle Arzl. Die Stadt Innsbruck hat die Einrichtung kurzerhand ohne große Vorwarnung gestrichen.

Am 30. April bis 1. Mai fuhr die Musikkapelle Arzl im Auftrag der Stadt Innsbruck auf eine Konzertreise nach Lissone bei Mailand. Senatsrat Dr. Frenzl begleitete uns auf dieser musikalisch erfolgreichen, kulinarisch unvergesslichen Reise. Man konzertierte vor mehr als 1000 Besuchern in Lissone.

Höhepunkt war auch die Papstmesse am Bergisel, bei der wir mit 21 Mitgliedern im Bezirksorchester als stärkste Abordnung vertreten waren. Außerdem feierte die Musikkapelle Arzl in einem kleinen Rahmen ihr 185-jähriges Bestehen, eine kleine Zwischenfeier.

# Geschichte Musikkapelle Arzl

- **1989** Von den 54 Ausrückungen laut Tätigkeitsbericht heben sich unter anderem der Austrian Travel Businesskongress, die Feierlichkeit 25 Jahre Olympische Spiele Innsbruck, das Gauderfest im Zillertal und die Radioaufnahme der Free Word Fantasy unter der Leitung von Josef Schober heraus. Rechnet man die Proben dazu, so kommt man auf über 150 Einsätze in diesem Vereinsjahr, was durchaus dem jährlichen Durchschnitt damals entsprach.

- **1990** Eine Ringerdelegation aus der ehemaligen UdSSR begleiteten wir dieses Mal aus Deutschland und Dänemark zum sportlichen Vergleich ins Vereinsheim. Außerdem eröffneten wir am 30. März die erste Innsbrucker Musikmesse ebenso wie den Seniorenkongress am 17. Juli.

Am 28. bis 29. September begleiteten wir die Tiroler ÖVP-Bundeslandvertretung zu einer Wahlveranstaltung in die Bundeshauptstadt Wien. Dieses Ausrücken musste man innerhalb von vier Tagen organisieren. Immerhin konnten wir vierzig Musikkollegen und -kolleginnen mobilisieren. Eine kleine Abordnung flog am Samstagfrüh mit der Dash nach Wien, um beim Auftritt dabei zu sein. Genächtigt wurde damals im Schlosshotel Schönbrunn. Ein unvergessliche Reise.

- **1991** Beim Bezirkswertungsspiel am 17. Juli unter der Leitung von Kapellmeister Schober erreichte man einen ausgezeichneten Erfolg in der Oberstufe. Vom 15. bis 16. Juni waren wir zu Gast in Viktorsberg, in Vorarlberg, wo wir von der dortigen Musikkapelle eingeladen wurden, ein Konzert zu spielen. Im Februar wird Ehrenobmann Albert Tusch und im August Ehrenmitglied Richard Stern zu Grabe getragen. Richard Stern war maßgeblich daran beteiligt, dass die Musikkapelle nach dem Krieg wieder neu aufgebaut wurde und sich zu einem anerkannten Klangkörper entwickeln konnte. Leute anzusprechen und zu motivieren, war seine Stärke. Auch heute noch sind aus dieser Aufbauzeit Musikanten bei der Musikkapelle Arzl.

- **1992** am 19. März eröffneten die ersten Adlertage, eine Freizeitmesse im Kongresshaus. Vom 4. bis 6. September besuchte die Musikkapelle Arzl die Innsbrucker Partnerstadt Freiburg. Ehrenobmann Heinrich Drimml starbt und wurde in aller Stille in Wien beigesetzt.

- **1993** Die Musikkapelle Arzl nahm am Rumer Faschingsumzug adjustiert als Damenkapelle teil. Am 21. 4. wurde ein Frühschoppen durch Radio Tirol im Vereinsheim Arzl aufgezeichnet. Es nahmen daran teil: die Blaskapelle Kawenka, die Arzler Tanzmusik, die Familie Gomig, die Original Milser Musikanten und die Kreuzbichl Buabn. Am 23. 5. feierte der Gasthof Hirschen Schmiedwirt sein 150jähriges Bestehen. Die Musikkapelle Arzl hatte bereits bei der Eröffnung 1843 bei den Wirtsleuten Johann Holzer und Elisabeth

Holzer geb. Riederer mitgewirkt. Die Musikkapelle spielte im Garten unter Kapellmeister Heinrich Gschnitzer ein Konzert. Am 24. 5. wird im ORF-Studio Tirol der Marsch der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen. Der Marsch wird anlässlich einer Aufzeichnung am 7. September von Sat 1 bei der goldenen Hitparade mit Ramona Leis im Bavariastudio in München von der Musikkapelle Arzl uraufgeführt.

## MARSCH DER FREIWilligen FEUERWEHR

Jörg Trenkwalder, langjähriger Obmann der Musikkapelle Arzl war in der glorreichen Zeit der Zillertaler Schürzenjäger ihr Manager. Bei einer feuchtfröhlichen Runde zu später Zeit kam man auf die Idee, Stücke der Zillertaler Schürzenjäger für die Blasmusik zu arrangieren. Und so wurde der Marsch der Freiwilligen Feuerwehr von Hermann Delago für die Blasmusik arrangiert und die Stadtmusikkapelle Arzl spielte diesen Marsch das erste Mal.

Nach einer erfolgreichen Renovierung des Kalvarienbergkirchleins spielte die Musikkapelle bei seiner Einweihung.

Vom 5.-7. 9. fand ein großes Jubiläumzeltfest 190 Jahre Musikkapelle Arzl am Sportplatz am Landeshauptschießstand statt. Die Combo Delago spielte vor mehr als dreitausend Besuchern aber auch das Grenzlandsextett und die Zillertaler Schürzenjäger sorgten für ein ausverkauftes Zelt. Es wurde auf allen Ebenen ein großer Erfolg. Mit dem Reingewinn dieses Jubiläumfestes wurde die Grundlage der Neuanschaffung der grauen Uniform gelegt. Am 23. November wird Alois Larcher zum Ehrenkapellmeister erkannt.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Arzler Notenblattls.

Ing. Manfred Putz

Ing. Manfred Putz

&

Ing. Josef Putz

Allgemein beeidete und gerichtlich  
zertifizierte Sachverständige

- **Obstbau, Baumpflege, Baumkontrolle, Baumbewertung**
- **Gartengestaltung, Grünflächengestaltung**
- **Nachbarschaftsrecht, Bäume und Sträucher an der Grundstücksgrenze**
- **Wertermittlung von Ziergehölzen, Gestaltungsgrün**

manfred.putz@chello.at

0664 / 211 27 36

josef.putz@chello.at

0650 / 280 28 89

Miningweg 1  
6065 Thaur



**LARCHER**

LARCHER BAU U. RAUCHFANGTECHNIK GMBH  
A-6020 INNSBRUCK · DÖRRSTRASSE 85  
Tel. +43 (0) 512/26 07 07 · Fax DW 26  
office@larcher.at · [www.larcher.at](http://www.larcher.at)



 **VERSANDKOSTENFREIE ZUSTELLUNG IN GANZ ÖSTERREICH!** GANZ BEQUEM ONLINE BESTELLEN & CO<sub>2</sub>-NEUTRAL NACHHAUSE DELIVERT BEKOMMEN.

**BESTE QUALITÄT**

Wir bieten küchenfertiges & vakkuiertes Fleisch bester Qualität vom Bio-Rind sowie Kalb mit dem AMA-Gütesiegel. Wir arbeiten mit Sorgfalt für beste Qualität und Geschmack.

**REGIONAL**

Die Bäuerinnen und Bauern stehen mit ganzem Herzen hinter ihren Lebensmitteln. Der Bauernhof ist am Etikett angeführt – du weißt immer, woher das Fleisch kommt.

**TIERWOHL**

Tierfreundliche Haltung mit saisonaler Weide und Alm, bestes Futter und Vollmilch für die Kälber – die Bäuerinnen und Bauern schauen auf ihre Tiere.

**EHRLLICH**

Die **ehrllich.tirol** Mischpakete ermöglichen den Bauern eine ganzheitliche Abnahme und regionale Wertschöpfung und Wertschätzung.



**KENNZEICHNUNG**

Trägt Fleisch das rot-weiß-rote AMA-Gütesiegel, haben die Tiere ihr gesamtes Leben in Österreich verbracht. Sie wurden somit in Österreich geboren, gemästet und geschlachtet. Mit dem Bio-Logo erhalten in der EU biologisch erzeugte Produkte ein einheitliches Erkennungszeichen. ehrllich.tirol Bio-Rindfleisch trägt das grüne EU-Bio-Logo.

**Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union**

 **Bundesministerium**  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

